

Traité de Physique appliquée aux arts et métiers. Par
Guilloud. Paris.

erscheinen Uebersetzungen bei

Vernh. Friedr. Voigt in Weimar.

[613.] In unserm Verlag erscheint in Kurzem eine deutsche Ueber-
setzung von

Chromatography or a treatise on colours and pig-
ments, and of their powers in painting, etc. By Ge-
orge Field. London 1835.

Weimar, den 9. März 1835.

Landes-Industrie-Comptoir.

Auctions - Anzeige.

[614.] Sondershausen, den 10. März 1835.

P. P.

Durch Vermittelung des Herrn Reichardt in Gisleben wer-
den Sie bereits Kataloge über die Bibliothek des verstorbenen
Herrn Stiftsregierungs-Rath von Bülow zu Beyer-
naumburg erhalten haben. Die erste Abtheilung dieser Bibliothek,
welche aus den Fächern der

allgemeinen Wissenschaftskunde und Literaturgeschichte,
älteren und neuern Sprachkunde,
Pädagogik, Philosophie und Theorie der schönen Wissenschaften,
Mythologie und Alterthumskunde,
Klassischen Literatur des griechischen und römischen Alterthums,
die griech. und röm. Classiker zählen allein 4000 verschiede-
dene Werke;

ferner:

Theologie,
Anthropologie, Medicin und Chirurgie,
Jurisprudenz, Politik und Diplomatie,

die besten und seltensten Werke enthält, soll am 1.
Junius d. J. zu Gisleben öffentlich versteigert werden.

Der darüber gedruckte Katalog zählt 401 Seiten und faßt, in
obengenannten Wissenschaften, 15,050 Werke in sich.

Ein zweiter Katalog, welcher geschichtliche Werke u.
und ein dritter, welcher bloß Handschriften enthalten
wird, ist jetzt unter der Presse und soll im Mai ausgegeben werden.
Bei der Nähe von hier zu Gisleben und durch freundschaftliche Ver-
hältnisse dazu besonders veranlaßt, werde ich dieser Versteigerung
persönlich beiwohnen, und ich bitte Sie nun heute, —
kommen Sie nicht selbst dorthin, — mir Commissionen zu
diesen Versteigerungen anzuvertrauen.

Der reellsten Bedienung, der pünktlichsten Ausführung Ihrer
geehrten Aufträge, so wie der billigsten Berechnungen dürfen Sie
sich im voraus versichert halten.

Mit Liebe und Freundschaft grüßt Sie bestens

Ihr

Friedrich August Lupel.

Vermischte Anzeigen.

[615.] Nachdruck in Musikalien.

Die Hrn. Dunst u. Comp. (oberländische Kunst- u. Buch- u.
Musikhandlung) in Bonn kündigen unterm 1. d. M. eine Pfennig-
ausgabe der beliebtesten Strauß'schen Tänze für Pianoforte an,
wovon angeblich denselben Tag das erste Heft ausgegeben worden
ist. In der Ankündigung wird unter anderem gesagt, daß in allen
Buch- und Musikhandlungen des In- und Auslandes Abonnement
darauf angenommen werde. Dies ist eine offenbare Lüge, denn die
sämmlichen Mitglieder des Vereins deutscher Musikalienhändler
gegen Nachdruck sind durch ihre Unterschrift verpflichtet, den Nach-
druck des rechtmäßigen Verlegers eines Vereinsmitgliedes (in ge-
genwärtigem Falle des Herrn J. Haslinger in Wien) weder anzunehmen
noch zu debitiren. Zu dem gedachten Vereine gehören

alle namhaften Musikalienhändler, so wie viele Buchhändler, die
Zahl der Mitglieder ist gegenwärtig achtzig. Außerdem läßt sich
von dem rechtlichen Sinne der übrigen Buchhändler das Vertrauen
hegen, daß sie den Nachdruck nicht begünstigen werden, auch abge-
sehen davon, daß Dunst u. Comp. ganz erbärmliche Noten lithogra-
phiren, daß deren Verlagsartikel auf schlechtes Papier schlecht ge-
druckt sind, daß die Zerfplitterungen in kleinste Portionen für 1/2 82.
baar das ganze würdige Geschäft in einen Pfennigtram umwan-
deln, und daß keine Garantie für die Fortsetzung bei einem Jahres-
abonnement vorhanden ist.

Hr. Tob. Haslinger wird nicht säumen, gegen die neue Spos-
tirung seines Eigenthums den Schutz der preuß. Gesetze in Anspruch
zu nehmen, wie er es bereits mit dem besten Erfolg gegen Eduard
Müller in Berlin gethan hat.

Leipzig, den 12 März 1835.

St. Hofmeister.

Secretair des Vereins.

[616.] Clausthal im Harz, 20. Januar 1835.

Die von mir im Jahre 1829, bei Gelegenheit des Ankaufs
der hiesigen und der zellerfelder, mit nicht unbedeutendem Ver-
lage privilegirten Buchdruckerei, errichtete Buchhandlung be-
schränkte sich zeither auf ein Lager anhaltend currenter Artikel
und auf Effectuirung fester Bestellungen. Nachdem jedoch die
hiesige königl. Provincial-Regierung mich mittelst Verfügung
vom 29. Junius v. J. (publicirt in No. 55, 78 u. 79 des Amts-
blattes für den Harz) in Stand gesetzt hat, für die Folge ein
lebhafteres Geschäft mit Sicherheit unterhalten zu können: so
habe ich mich zu einer Erweiterung meiner Verlags- und Sor-
timents-Handlung entschlossen, und wird dieselbe auch künf-
tig unter der Firma

Schweigers'che Buchhandlung.

fortgeführt werden.

Indem ich mich beehre, Ihnen dieses mit Bezugnahme auf
das untenstehende Zeugniß einer sehr achtungswerthen Firma
ergebenst anzuzeigen, ersuche ich Sie.

mir geneigtest ein Conto in Ihren Büchern eröffnen,

Ihre Novitäten (mit Ausschluss katholischer Schriften, ge-
wöhnlicher Romane, Schauspiele, Localschriften und
Musikalien, wovon ich mir zu eigener Auswahl No-
vazettel erbitte) vorerst in einfacher Anzahl, jedoch
Forst- und Jagdwissenschaft, Mathematik, Techno-
logie, Chemie, Bergbau- und Münzkunde in 3 Exem-
plaren, durch die löbliche I. C. Hinrichs'sche Buch-
handlung in Leipzig, welche meine Commission gütigst
übernommen, zuzenden, und

meine Firma auf Ihrer Auslieferungsliste bemerken, auch
dieselbe Ihren Ankündigungen, die ich in 500 Exempl.
mit dem in meinem Verlage erscheinenden Amtsblatte
des Harzes zu verbreiten Gelegenheit habe, beifügen
zu wollen.

Das mir von Ihnen durch gütige Gewährung obiger Bitte
geschenkte Vertrauen werde ich in jeder Hinsicht, und nament-
lich durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten, wo-
zu mich hinreichende Fonds in Stand setzen, zu rechtfertigen
eifrigst bemüht sein.

Mein Commissionär ist übrigens in den Stand gesetzt, ver-
langte Artikel an solche Handlungen baar zu bezahlen, welche
mir ein Conto zu eröffnen noch nicht geneigt sein sollten.

Hochachtend zeichne ich

ergebenst

A. Schweiger.

Seit 1829 stehen wir mit Herrn Buchhändler Adolf
Schweiger in Verbindung und können denselben unsern
Herren Collegen als einen soliden und ordnungsliebenden
Mann empfehlen.

Göttingen, im Dec. 1834.

Vandenhoeck u. Ruprecht.